



Einbettung des Medienkonzepts in das Schulprogramm der Sebastianschule

Digitales Lernen an der Sebastianschule

Das digitale Lernen hat an der Sebastianschule bereits eine langjährige Tradition und ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der schulischen Arbeit. Schon seit mehr als einem Jahrzehnt standen in allen Klassenräumen mehrere Computer zur Verfügung, sodass Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit digitalen Lernangeboten arbeiten konnten. Zusätzlich konnten mobile Laptops im Unterricht eingesetzt werden.

Ein wichtiger Bestandteil der digitalen Förderung war und ist die Zusammenarbeit mit der Universität Münster im Rahmen des computergestützten Leseförder- und Diagnostikprogramms Quop. Für die Durchführung dieses Programms standen den Schülerinnen und Schülern individuelle Zugänge sowie internetfähige Computer zur Verfügung. Darüber hinaus wurden verschiedene Lernprogramme, beispielsweise zur Leseförderung oder zur individuellen Unterstützung im Unterricht, eingesetzt. Auch das Verschriftlichen eigener Texte am Computer gehörte früh zum digitalen Arbeiten an der Sebastianschule.

Ausbau der digitalen Ausstattung

Im Schuljahr 2021/2022 wurde ein bedeutender Schritt in der digitalen Weiterentwicklung der Schule vollzogen. Alle Klassenräume der Sebastianschule wurden mit einem Apple-TV-System ausgestattet, wodurch digitale Inhalte unkompliziert auf den Bildschirmen der Klassen präsentiert werden können. Darüber hinaus erhielt die Schule zwei iPad-Koffer mit jeweils 15 Schüler-iPads.

Auf dieser Grundlage konnte die Integration digitaler Medien im Unterricht deutlich erweitert werden. Das Leseförderprogramm Quop wird seitdem vollständig über die iPads durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernen außerdem den Umgang mit verschiedenen Anwendungen, beispielsweise:

- Pages zur Textverarbeitung
- Keynote zur Erstellung von Präsentationen
- BookCreator zur Gestaltung eigener digitaler Bücher
- Anton-App zum selbstständigen Üben und Wiederholen von Lerninhalten

Durch diese Anwendungen werden sowohl fachliche Kompetenzen als auch grundlegende digitale Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Digitalisierung im Unterrichtsalltag

Im Schuljahr 2022/2023 wurde der Einsatz digitaler Medien weiter ausgebaut und entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des Unterrichtsalltags. In allen Klassenräumen wurden Monitore mit Apple-TV-Systemen installiert, sodass digitale Inhalte jederzeit im Unterricht präsentiert werden können.

Für die Jahrgänge 2 bis 4 standen jeweils 15 iPads zur Verfügung. Die Klassen der Jahrgangsstufe 1 konnten auf jeweils vier iPads zurückgreifen.

Diese Ausstattung ermöglicht es, digitale Medien gezielt in den Unterricht verschiedener Fächer zu integrieren.

Beispiele für den Einsatz digitaler Medien

Deutsch und Mathematik

- Nutzung digitaler Lehrerwerke zur Unterrichtsplanung und Präsentation
- Visualisierung von Aufgaben und Beispielen auf dem Monitor
- Einsatz von Übungsprogrammen wie Anton, Blitzrechnen oder Lese-Apps zur individuellen Förderung

Sachunterricht

- Nutzung von Erklärvideos und kurzen Lernfilmen über Plattformen wie Sofatutor oder YouTube
- Veranschaulichung komplexer Sachverhalte durch digitale Medien

Musik

- Anzeige von Liedtexten über den Monitor (ähnlich einer Karaoke-Funktion)
- Abspielen von Musikstücken oder Podcasts zur Unterstützung von Unterrichtsinhalten

Kunst

- Präsentation und gemeinsame Betrachtung von Kunstwerken
- Analyse von Arbeiten bekannter Künstlerinnen und Künstler
- Präsentation von Schülerarbeiten

Weiterentwicklung im Schuljahr 2023/2024

Im Schuljahr 2023/2024 erhielt die Sebastianschule weitere 15 Schüler-iPads. Dadurch stehen nun für alle Jahrgänge jeweils 15 iPads zur Verfügung, ergänzt durch zusätzliche Geräte für größere Lerngruppen.

Parallel dazu wurden weitere digitale Strukturen im Schulalltag etabliert.

Einführung des Schulmanagers

Seit Beginn des Schuljahres arbeitet die Sebastianschule mit der digitalen Plattform Schulmanager. Diese wird für verschiedene organisatorische Bereiche genutzt:

- digitale Klassenbücher
- gemeinsamer Schulkalender
- digitale Stundenpläne
- Krankmeldungen der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern
- Versand von Elterninformationen und Elternbriefen

Die Plattform erleichtert die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus und sorgt für eine transparente Organisation des Schulalltags.

Digitale Leseangebote

Im Rahmen der verpflichtenden Lesezeiten wurde zusätzlich die vom Ministerium bereitgestellte Plattform LEON eingeführt. Diese bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige digitale Leseangebote und unterstützt die Förderung der Lesekompetenz.

Digitale Lehrwerke

Das Lehrermaterial des Deutschlehrwerks Flex und Flora wird inzwischen ausschließlich digital über die Bibox genutzt. Dadurch können Inhalte direkt am Monitor präsentiert, erläutert und individuell angepasst werden.

Schulinterne Cloud

Darüber hinaus verfügt die Sebastianschule inzwischen über eine eigene Schulcloud. Diese dient als zentrale Ablage für:

- schulische Konzepte

- Formulare
- Unterrichtsmaterialien
- Materialien für verschiedene Fächer und Jahrgangsstufen

Alle Kolleginnen und Kollegen können dort Materialien austauschen und gemeinsam weiterentwickeln.

Technische Vernetzung

Der neue Kopierer der Schule ist mit den iPads kompatibel. Dadurch können individuell erstellte Arbeitsmaterialien direkt aus den mobilen Geräten ausgedruckt werden.

Weiterentwicklung im Schuljahr 2024/2025

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 konnten wir im Neubau der Sebastianschule arbeiten, lehren und lernen. Nun waren alle Klassen und der neue Teamraum mit AppleTV ausgestattet. Das ermöglichte uns während Organisationsgesprächen, Konferenzen und Dienstbesprechungen Ergebnisse zu visualisieren oder Erklärungen für alle sichtbar am Monitor darzustellen.

Besprechung am Montag

Die kurzen Besprechungen am Montag wurden im Schulmanager unter der Rubrik „Nachrichten“ für alle einsehbar festgehalten und während des Gesprächs am Montag am Monitor visualisiert. Oft wurden die nachrichten des Tages am Monitor „eingefroren“, so dass sie im Teamraum an dem Tag weiterhin sichtbar waren. Fehlende KollegInnen konnten über den Schulmanager auf die Ergebnisse der kurzen Besprechung zugreifen.

iPad-Schrank

Die Klasse 4 bekam den noch fehlenden iPad-Schrank und de4r unsichere Koffer wurde entsorgt.

Nextcloud

Zum Ende des Schuljahres 2024/2025 haben wir die Cloud gewechselt. Dank der Fortbildung „Digitalisierung in Unterricht und Verwaltung“ erfuhren wir von einer kostenlosen Cloud, in der man datenschutzkonform und kollaborativ arbeiten kann. - gemeinsam mit der Gemeinde Nottuln, die uns darin, wie stets tatkräftig unterstützt hat, richteten wir die Cloud „Nextcloud“ ein. Nun war es uns möglich, in unserem geteilten Ordner „Sebastiancloud“ kollaborativ und datenschutzkonform zu arbeiten. Die Zeugnisse konnten von nun an direkt von allen gleichzeitig in der Cloud bearbeitet werden. Wir mussten uns nicht mehr abstimmen, wann man den Stick bekommen kann und auch die privaten Endgeräte mussten zum Schreiben nicht mehr genutzt werden.

Wir werden diese Cloud nun für uns weiter ausbauen und nutzen. Es soll neben den Fächern, in denen Unterrichtsvorhaben, Klassenarbeiten, Unterrichtsreihe, Arbeitsblätter etc. hochgeladen werden auch weitere Konzepte, relevante Formulare, Förderländer und Zeugnisse bearbeitet und hinterlegt werden.

Perspektiven der weiteren digitalen Schulentwicklung

Die Sebastianschule möchte die Digitalisierung weiterhin sinnvoll und pädagogisch fundiert weiterentwickeln.

Für die kommenden Jahre bestehen folgende Entwicklungsziele:

Digitale Ausstattung der Turnhalle

Ein Monitor in der Turnhalle würde neue Möglichkeiten für den Sportunterricht eröffnen. Beispielsweise könnten:

- Bewegungsabläufe durch Videos veranschaulicht werden
- Geräteaufbauten visualisiert werden
- Bewegungssequenzen gefilmt, analysiert und verbessert werden

Einrichtung eines Computerraums

Ein Computerraum mit stabilem WLAN, iPads und Laptops würde zusätzliche Lernmöglichkeiten schaffen. Hier könnten Schülerinnen und Schüler:

- konzentriert an digitalen Aufgaben arbeiten
- das Schreiben an einer Tastatur üben
- individuelle Förderprogramme nutzen

Laptops für Lehrkräfte

Zur datenschutzkonformen Erstellung von Dokumenten wie:

- Zeugnissen
- Förderplänen
- Gutachten

werden dienstliche Laptops für die Lehrkräfte benötigt. Diese würden außerdem ermöglichen, Programme wie den Worksheet Crafter auch innerhalb der Schule zu nutzen.

Erweiterung der iPad-Ausstattung

Langfristig soll jede Klasse über mindestens 15 iPads verfügen. Zusätzlich werden abschließbare iPad-Schränke benötigt, da sich die bisherigen iPad-Koffer im Schulalltag als weniger praktisch erwiesen haben.

Fazit

Die digitale Entwicklung der Sebastianschule ist ein kontinuierlicher Prozess. Digitale Medien werden gezielt eingesetzt, um Lernprozesse zu unterstützen, individuelle Förderung zu ermöglichen und Schülerinnen und Schüler auf eine zunehmend digital geprägte Lebenswelt vorzubereiten.

Das Medienkonzept ist daher ein zentraler Bestandteil der Schulentwicklung und fest im Schulprogramm der Sebastianschule verankert.